



Allgemeiner Studierendenausschuss

Rechenschaftsbericht 45. Legislaturperiode

Der Vorstand
20.01.2020

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Die Lage des Allgemeinen studierenden Ausschusses	3
Die Arbeit des Vorstands.....	4
Politische Arbeit/Veranstaltungen	4
Interne Gremienarbeit	5
Laufende Projekte	6
Aktualisierung und Digitalisierung der Finanzstruktur	6
Referent*innen.....	6
Bauliche Infrastruktur.....	8
Referate	8
Finanzen	8
Haushaltsplan 2019	9
Vorstandsvergütung	10
Semesterticket-Büro.....	11
Exkursionsreferat	12
Hochschulpolitik	12
Internationales	12
Politische Bildung	12
Bafög-Beratung.....	12
Shop.....	12
Queer.....	13
Soziales Coaching ehemals Psychosoziales Coaching	13
Anti-Diskriminierung	13
Anti-Extremismus	13
Anti-Rassismus	14
Inklusion	14
Kultur	14
Studentische Tutorien	14
Liegenschaften & Technik	14
Veranstaltungen	15
Public Relations	15
IT.....	15
Veranstaltungen die durch den AStA organisiert wurden	15

Externe Partner/Angebote 16

 Nextbike 16

Rechtsschutzversicherung..... 16

Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder des Studierendenparlaments,
Liebe Studierenden,

Wir als AStA haben eine ereignisreiche Legislaturperiode hinter uns und möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Parlamentsmitgliedern, Fachschaften und Mitwirkenden der Hochschule für ihre Unterstützung und Zusammenarbeit Bedanken. Ein besonders herzliches Dankeschön geht hierbei an unser gesamtes Team, welches sich immer mit viel Einsatz und Herzblut für die Studierenden der Frankfurt University of Applied Sciences eingesetzt hat.

Der folgende Bericht soll eine Übersicht über die Arbeit und Veranstaltungen der vergangenen Legislatur geben. Wir wünschen dem neuen AStA viel Erfolg für die anstehende Legislaturperiode und hoffen, dass einige der angestoßenen Projekte weitergeführt und verbessert werden.

Die Lage des Allgemeinen Studierenden Ausschusses

In der 45. Legislaturperiode wurden folgende Beiträge vom AStA erhoben:

€10,00	Beitrag für die verfasste Studierendenschaft
€1,00	Beitrag zur Härtefallregelung
€2,00	Beitrag für die Rechtsschutzversicherung
€1,50	Nextbike
€1,00	Kulturticket
€213,14	Beitrag für das Semesterticket

Anhand der gemeldeten Studierendenzahlen hat der AStA folgende Beiträge zugewiesen bekommen.

Für das SoSe 2019 wurden 14.511 Studierende gemeldet	€ 145.110,00	Beitrag für die verfasste Studierendenschaft
	€ 14.511,00	Beitrag zur Härtefallregelung
	€ 3.092.874,54	Beitrag für das Semesterticket

Für das WiSe 2019/2020 wurden 15.779 Studierende gemeldet	€ 157.790,00	Beitrag für die verfassten Studierendenschaft
	€ 15.779,00	Beitrag zur Härtefallregelung
	€ 3.363.136,06	Beitrag für das Semesterticket

Es haben 47 (Stand 1.2020) Referent*innen den AStA, in seinen Alltagsgeschäften, begleitet.

Die Vorstände haben sich die Geschäftsfelder wie folgt aufgeteilt:

Sascha Hippert	Gestaltung Hochschulpolitik Internationales Politische Bildung Queer Shop
Fritz F. Fischer	Finanzen Exkursionsreferat Refugees Service-Point Semesterticket-Büro Sportreferat
Manuel Schönborn	IT Kultur Veranstaltungen Liegenschaften & Technik PR BAföG
Michele Helms-Brooks	psychosoziales Coaching Anti-Diskriminierung Anti-Extremismus Anti-Rassismus Inklusion Inkubator-Referat

Die Arbeit des Vorstands

Politische Arbeit/Veranstaltungen

Der AStA-Vorstand hat die Studierenden der Frankfurt UAS u.a. bei folgenden Gelegenheiten Vertreten und diese z.T. Organisiert, um dabei für die hochschulpolitischen Ziele der Studierenden einzutreten:

- Treffen mit dem AStA der Goethe Universität
- Erstsemestereinführung
- Teilnahme und Organisation der LandesAstenKonferenz
- Teilnahme und Organisation der LandesAstenKonferenz Verkehr
- Einführung und Etablierung der Kulturwoche
- Beschaffung von Geldern, um die ReKoli-Initiative dauerhaft auf dem Campus halten zu können
- Teilnahme an Absolvent*innenfeiern der Hochschule
- Treffen mit den Frankfurter ASten zum Thema 365 Euro-Ticket
- Organisation eines AStA & Friends Weihnachtsmarkts an der Hochschule
- Teilnahme an den Weihnachtsfeiern der Fachschaften

- Treffen mit Nextbike
- Treffen mit dem Vorstand des AStAs der Hochschule Rhein-Main
- Treffen mit der Commerzbank
- Teilnahme an der Platzvergabekommission der Krabbelstube
- Teilnahme an der AG Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Verabschiedung der Vizepräsidentin und des Vizepräsidenten
- Absolvent*innenfeier der WKJ Programme
- Teilnahme beim „Mahl der Arbeit“ im Römer
- Teilnahme 25 Jahrfeier Förderverein
- Treffen AStA der Hochschule Fulda
- International Day der Hochschule
- Teilnahme beim 3. Frankfurter Verfassungstag in der Paulskirche
- Amtseinführung der neuen Vizepräsidentin und Vizepräsidenten
- Veranstaltungen „Über den Dächern Frankfurts“
- Publikationspreisverleihung Förderverein Frankfurt UAS
- Teilnahme am J.P. Morgan Chase Corporate Lauf
- 28.06.19 Teilnahme 5-Jahresfeier psychosoziale Beratung des Studentenwerks
- Wassermelonen Verteil-Aktion gegen die Sommerhitze
- Sommerfest des FB 1
- Teilnahme 75. Jahrestag der Ereignisse des 20. Juli 1944
- Treffen mit BüroTec
- Treffen mit Nina Eisenhardt, MdL Hessen Bündnis 90/Die Grünen
- Teilnahme Kongress Fairtrade Universities
- Treffen mit Gewerkschaften
- Teilnahme am 30-jährigen Jubiläums des AMKA
- Teilnahme am Workshop der BAF zum Thema Awareness
- Hochschulinterne After-work Veranstaltung
- Fördervereinsitzung Frankfurt UAS
- Richtfest Studierendenwohnheim Frankfurt
- Kulturdezernat Frankfurt
- Innovationspreisverleihung Förderverein Frankfurt UAS
- Geschäftsführung Studentenwerk Frankfurt
- Teilnahme und Organisation des Familienfests
- Teilnahme Europa-Empfang in der Staatskanzlei
- Teilnahme Symposium zum Thema Antisemitismus
- Durchführung einer DKMS Aktion an der Hochschule
- Treffen mit dem AStA der Jade Hochschule Wilhelmshaven
- Treffen mit dem AStA der Uni Oldenburg

Interne Gremienarbeit

Der AStA-Vorstand hat die Studierenden der Frankfurt UAS bei folgenden internen Gremien vertreten:

- Regelmäßige Treffen mit der Hochschulleitung
- Teilnahme Fachschaftswochenende

- Mitwirkung bei der Erstellung der neuen Satzung der Studierendenschaft
- Teilnahme Tag der Fachschaften
- Teilnahme beim Anti-Diskriminierungsrats
- Treffen Hochschulrat
- Treffen mit der neuen Leiterin der Abteilung Student Support and Services (StuPort)
- Treffen mit der Campus IT zur Beratung der Einführung eines einheitlichen Druckersystems an der Hochschule
- Treffen mit der AG SDG4Unis
- Teilnahme an der Vorbereitung „Lange Nacht der Einschreibung“
- Teilnahme Zukunftswerkstatt der Frankfurt UAS
- Jurysitzung des Innovationspreises
- Teilnahme Audit Familienfreundliche Hochschule
- Teilnahme AG Nachhaltigkeit

Laufende Projekte

Aktualisierung und Digitalisierung der Finanzstruktur

Im Bereich Finanzen ist die 100% Digitalisierung eingeführt und sowohl der Kontenplan als auch der Haushalt aktualisiert. Der Haushaltsplan wird in den kommenden Legislaturen jedoch noch optimiert werden müssen. Ebenfalls steht noch das Thema der digitalen Anlageverwaltung als auch eine Verfahrensbeschreibung zum ersetzenden digitalisieren an.

Referent*innen

Referat	Name
Vorstandsvorsitzender	Sascha Hippert
Gestaltung	Marian Piszczowski
	Moritz Kleinhenz
	Moin Quereschi
Hochschulpolitik	Sandro Philippi
	Marcello Ritual
Internationales	Niaz Sadar
Politische Bildung	Berfe Budak
	Josephine Baumann
Queer	Abdirizak Galaid
	Nathalie Gerstacker
Shop	Leo Volck
	Emma Nienhaus

	Kevin Sinner
	Marcello Ritual
	Luca Baumann
Finanzvorstand	Fritz F. Fischer
Exkursion	Roman Jakowlew
Finanzreferat	Marlene Decker
	Nathalie Gieselmann
	Sevgi Yilmaz
Refugees	Morsal Hassan
	Lais Bashariar
Semesterticket-Büro	Daniel Fandrich
	Dominik Misztal
Service-Point	Kilian Wignanek
	Jenny Brückmann
	Jana Schick
	Sascha Dennis Biko
	Annika Schleicher
Sportreferat	Enis Dogan
Vorstand	Manuel Schönborn
IT-Referat	Rainer Hartlapp
Kultur	Mazyar Afshari Zadeh
	Andreas Klinko
	Robert Dolski
Veranstaltungen	Kais H. Bashariar
	Chris Kilgus
Liegenschaft & Technik	Max Wessel
PR-Referat	Elias J. Spreiter
	Marie Enzian
	Matthias Theis
	Max Fischer
Bafög-Referat	Asia Wistuba
Studentische Tutorien	Nadim Miakhil

Vorstand	Michele Dorothy Helms-Brooks
Soziales Coaching	Laurena Wagner
Anti-Diskriminierung	Anna Sommerer
Anti-Extremismus	Felix Nick
	Fabian Proehl
Anti-Rassismus	Patrik Aivazi
	Hoang-Hai Vo
Inklusion	Jenny Brückmann

Bauliche Infrastruktur

Dem AStA sowie dem StuPa-Präsidium mit Härtefall-, Rechnungsprüfungs- sowie Wahlausschuss stand eine Fläche von rund 138,5 qm (Hauptnutzungsfläche) zur Verfügung.

Diese setzt sich wie folgt zusammen

- Vorstands-/Finanzbüro (5 Arbeitsplätze): 15,8 qm
- Shop: 20 qm
- Service-Point (2 Arbeitsplätze): 20,6 qm
- Beratungsbüro (1 Arbeitsplatz): ca. 9 qm
- Follow-Me Print-Raum: 4,2 qm
- Keller: ca. 15 qm
- Dachgeschoss (4 Arbeitsplätze plus Gruppenbereich für ca. 10 Menschen): ca. 53,8 qm
- Semesterticketbüro (2 Arbeitsplätze) 18,84 qm

Der AStA hat für Beratungsgespräche den Raum 817 im City Gate zur Hauptnutzung bekommen.

Referate

Finanzen

Der in der vergangenen Legislatur angefallene Rückstand im Buchen konnte abgearbeitet werden und sowohl der Nachtragshaushalt als auch der Abschluss erfolgen. Das aktuelle Buchungsjahr (bis Ende März 2020) ist ebenfalls weitgehend gebucht.

Die positive Entwicklung im Bereich der Darlehen konnte gehalten werden. Ein sehr geringer Teil der übernommenen Darlehen aus der 43. Legislatur sind als notleidend einzustufen. Bei einem Teil der Darlehen ist die Frist zur Eintreibung verstrichen.

Für die 46. Legislatur wird empfohlen die Finanzordnung zu erneuern. Es befinden sich dort zu viele Ungenauigkeiten bzw. Unklarheiten. Ebenfalls wird Teil der kommenden Legislatur sein den noch vorhandenen Rest der Darlehen zu bearbeiten.

Haushaltsplan 2019

Folgend der erste, beschlossener Haushaltsplan der Legislatur

Lfd.-Nr.:	Bezeichnung	Ausgaben 2019	Einnahmen 2019
1	Raumkosten (Reinigung, Material etc.)	4.000 €	
2	Instandhaltung betriebliche Räume	2.000 €	
3	Versicherungen	1.900 €	
4	Reisekosten	1.000 €	
5	Druckkosten	5.730 €	
6	Follow-Me Print	8.558 €	5.000 €
7	Einkauf Mobiliar, Maschinen etc.	2.000 €	
8	Zuwendungen, Spenden (Wikimedia, Förderverein, fzs)	1.100 €	
9	Beiträge (Adobe, Gema, Strato, Rundfunk)	8.600 €	
10	Porto	350 €	200 €
11	Büromaterial	1.500 €	
12	sonstige allg. Sachkosten	1.000 €	
13	Telefonkosten	400 €	
14	Garagenmiete	737 €	737 €
15	Rechts- und Beratungskosten	5.000 €	
16	Mahn und Klagekosten	500 €	
17	Bewirtungskosten	1.500 €	
18	Nebenkosten des Geldverkehrs	2.000 €	
19	Veranstaltungen Referate	18.500 €	
20	Runder Tisch der Fachschaften	15.000 €	
21	Fachschaft 1	4.000 €	
22	Fachschaft 2	5.000 €	
23	Fachschaft 3	4.000 €	
24	Fachschaft 4	4.000 €	
25	Initiativen	9.000 €	
26	Stip. Anti-Diskriminierung	4.800 €	
27	Stip. Anti-Extremismus	5.000 €	
28	Stip. Anti-Rassismus	7.000 €	
29	Stip. Bafög	6.500 €	
30	Stip. Exkursion	4.500 €	
31	Stip. Finanzen	8.500 €	
32	Stip. Gestaltung	11.000 €	
33	Stip. HoPo	11.000 €	
34	Stip. Internationales	10.000 €	
35	Stip. Inklusion	7.000 €	
36	Stip. Inkubator	2.000 €	
37	Stip. IT	4.000 €	
38	Stip. Kultur/Veranstaltungen	18.000 €	
39	Stip. Liegenschaften und Technik	5.000 €	
40	Stip. Pol. Bildung	5.000 €	
41	Stip. PR	9.000 €	

42	Stip. Queer	9.000 €	
43	Stip. Service-Point	8.000 €	
44	Stip. Shop	10.000 €	
45	Stip. Soziales Coaching	4.000 €	
46	Stip. Sport	5.000 €	
47	Stip. Studentische Tutorien	4.000 €	
48	Stip. Rekoli	1.500 €	
49	Stip./AE Vorstände	44.880 €	
50	Stip. Präsidium	10.000 €	
51	Stip. Wahlausschuss	5.000 €	
52	Stip. RPA	4.000 €	
53	Stip. Ältestenrat	1.500 €	
54	Honorare	5.000 €	
55	Opening Parties	60.000 €	67.000 €
56	Campusfest	28.000 €	18.000 €
57	AStA-Shop	50.000 €	60.000 €
58	Darlehen	20.000 €	20.000 €
59	Studierendenbeiträge (14.728 per 8.4.19)		294.560 €
60	Semesterticket	6.278.252 €	6.278.252 €
61	Rechtsschutzversicherung	58.912 €	58.912 €
62	Kulturticket	29.456 €	29.456 €
63	Nextbike	44.184 €	44.184 €
64	Rücklagen (geschätzt 110.000) (per 04.18: 162.000)		
		6.906.359 €	6.876.301 €
	Entnahme aus Rücklagen		30.058 €
	Nebenhaushalt		
	Härtefallfonds	21.413 €	29.456 €
	Stip. Härtefallausschuss	7.000 €	
	Stip. Semic	15.000 €	

Vorstandsvergütung

Innerhalb dieser Legislatur fand ein Vorstandswechsel statt. Nach dem Rücktritt von Marie-Theres Enzian wurde Michele Helms-Brooks in den Vorstand gewählt. Die Vorstände haben in dieser Legislatur (Feb. 2019 – Feb. 2020) folgende Bezüge erhalten

Marie-Theres Enzian

2.800 Euro

Sascha Hippert

13.107 Euro

Manuel Schönborn

12.045,50 Euro

Michele Helms-Brooks

5.805 Euro

Fritz F. Fischer
12.981 Euro

Semesterticket-Büro

Die Verfahrensänderungen zugunsten der Studierenden der 44. Legislatur (bei Verlust des Study-Chips) haben sich bewährt. Dies hat zur Folge, dass Erstattungen bei Vorliegen sämtlicher Unterlagen, innerhalb weniger Werkstage erstattet werden. Dafür verlängert sich der Rückerstattungsprozess insbesondere bei denjenigen die keinen validierten Study-Chip einreichen deutlich.

Die Zusammenarbeit des Semesterticket-Büros mit dem International Office, Studienbüro sowie der Verwaltung der Online-Studiengänge wurde ebenfalls optimiert

Von der Möglichkeit sich auch den Beitrag für Nextbike erstatten zu lassen, wird immer häufiger Gebrauch gemacht.

In den beiden Semestern wurden folgende Erstattungen vorgenommen:

Erstattungsgrund	Sommer	Winter
Studierende die sich aufgrund ihres Studiums mindestens drei Monate des Semesters im Ausland aufhalten	48	146
Studierende die sich aufgrund eines Praktikums mindestens drei Monate des Semesters außerhalb des RMV-Gebiets aufhalten	41	28
Schwerbehinderte die nach dem SGB IX Anspruch auf Beförderung haben und den Besitz des Beiblatts zum Schwerbehindertenausweis und der zugehörigen Wertmarke nachweisen	26	25
Studierende die promovieren oder nach Bestätigung des Prüfungsamtes die Voraussetzungen zur Anmeldung der Abschlussprüfung erfüllt haben, sofern sie keine Präsenzverpflichtungen am Hochschulstandort haben und sich ihr Wohnsitz sowie der tatsächliche Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des RMV-AStA-Semestertickets befindet	34	33
Studierende die nachweislich ein Urlaubssemester antreten	46	54
Studierende die an zwei Hochschulen mit RMV-AStA-Semesterticket immatrikuliert sind, kann das preiswertere RMV-AStA-Semesterticket erstattet werden; haben die beiden Tickets den gleichen Preis, so kann nur an einer Hochschule erstattet werden	18	23
Studierende die mit ärztlichem Attest nachweisen können, dass ihnen die Nutzung der Verkehrsmittel im RMV über mindestens drei Monate des jeweiligen Semesters nicht möglich war	7	6
Inhaber*innen eines Landestickets	59	61
Fernstudierende/Onlinestudierende	106	118
Gesamterstattungen	385	494

Eine Besonderheit ist in dieser Legislatur angefallen bei den Tickets für die „Willkommensjahre“ (Studienprogramme für geflüchtete Menschen) der Hochschule. Der Härtefallausschuss hat diesen Programmen die Tickets für die Teilnehmer finanziert. Durch den Umstand das diese Zahlen nicht im Meldebogen, den die Hochschule für unsere Abrechnung ausfüllt, enthalten sind, wurden die Tickets

der vergangenen Jahre erst in dieser Legislatur bezahlt. Zusätzliche Kosten sind der Studierendenschaft dadurch nicht entstanden.

Exkursionsreferat

Das Exkursionsreferat wurde für diese Legislatur umgestaltet. In der Vergangenheit war je Fachbereich ein*e Referent*in in diesem Referat tätig. Dies hat in der Vergangenheit nur mäßig funktioniert. Daher wurde für die Legislatur nur noch ein Referent für alle vier Fachbereiche in das Referat geholt. Dieser ist dafür zuständig geeignete Institutionen/Unternehmen in Absprache mit dem Fachbereich zu kontaktieren und zu terminieren. Die Durchführung kann delegiert werden.

Hochschulpolitik

In Zusammenarbeit mit studentischen Vertretern des Senats wurde ein neues Formblatt zur Prüfungsunfähigkeitsbescheinigung angefertigt. Des Weiteren wurde ein Seminar in Zusammenarbeit mit einer Anwaltskanzlei zum Thema Prüfungsrecht organisiert.

Auch während der Europawahlen eine Vortragsreihe zum Thema Europa organisiert.

Wir hatten außerdem eine Filmvorführung zum Thema „Konfuzius Institute“ mit dem Namen „In the Name of Confuzius“ in der auch eine Podiumsdiskussion mit der Autorin stattfand.

Die Schlafplatzaktion wurde sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester organisiert. In beiden Semestern wurde die Aktion in einer leerstehenden Wohnung auf dem Campus organisiert. Feldbetten wurden uns freundlicherweise vom Katastrophenschutz der Stadt Frankfurt (Berufsfeuerwehr Frankfurt) zur Verfügung gestellt. Insgesamt konnten wir bei beiden Schlafplatzaktionen jeweils über 15 Studierenden für zwei Wochen eine Unterkunft bieten.

Internationales

Das Referat für Internationales hat in dieser Legislatur ein neues Programm gestartet. Dieses Programm ist ein Buddy Programm, welches sich explizit an Studierende aus dem nicht-europäischen Ausland richtet, da dies noch eine Sparte ist, die von unserer Hochschule nicht abgedeckt wird.

Auch wurde das Food Festival in Zusammenarbeit mit dem Referat für Kultur zum ersten Mal organisiert. Das Festival wurde in Verbindung mit dem International Day der Hochschule organisiert und war aus unserer Sicht ein voller Erfolg.

Politische Bildung

Im Zuge der politischen Bildung gab es mehrere Vorträge unter anderem zum Thema grüner Kapitalismus. Als größte Veranstaltung kann man die Veranstaltung „Mittelmeer-Monologe“ der Bühne für Menschenrechte hervorheben.

Bafög-Beratung

Die Bafög Beratung wurde wie in jeder Legislatur gut angenommen.

Shop

Der AStA Shop wurde zu Ende des Wintersemesters umgebaut und ansprechender gestaltet. Des Weiteren wurde die EC-Kartenzahlung eingeführt, welche von den Studierenden erfolgreich genutzt wird. In Zukunft soll das Sortiment besser an unsere Studierende angepasst werden, dazu wurden schon Gespräche mit verschiedenen Dozent*innen aus den vier Fachbereichen geführt. Des Weiteren gibt es nun auch die Möglichkeit das Druckguthaben über die Website aufzuladen und gegen eine Bearbeitungsgebühr mit Paypal zu zahlen. Auch ist der aktuelle Lieferant ARTEC aktuell nicht mehr

zufriedenstellend in Sachen Leistung und Qualität angeht und es wird aktuell auf einen zweiten alternativen Lieferanten umgestellt

Queer

Das Referat für Queer hat in diesem Jahr zusammen mit der Goethe Universität die Teilnahme am Christopher Street Day organisiert. Das Referat hat zudem am Bundestreffen der Queer/LGBTIQ Referate teilgenommen.

Soziales Coaching ehemals Psychosoziales Coaching

Das Referat Soziales Coaching hat sich im Sommer dieser Legislatur umbenannt, um es niedrigschwelliger zu gestalten. Aufgrund von diversen Rückmeldungen, war es unklar, in welchem Moment man sich mit dem Referat in Verbindung setzen kann. Auf der anderen Seite entstand auch die Erwartung einen psychologisch/therapeutisch Unterstützung für Menschen in Krisen vorzufinden, der in diesem Konzept nicht umsetzbar ist und maximal an geeignete Stellen verwiesen werden kann. Das Referat ist in seiner momentanen Kapazität vollständig ausgelastet. Die niedrigschwellige Umgestaltung in der Kontaktaufnahme wird von den Nutzer*innen positiv zurückgemeldet. Nach Rücksprache mit Frau Hummel, die die Psychotherapeutische Beratung der Hochschule inne hat, kann das Referat eine längerfristige Beratung ermöglichen, die sich hauptsächlich mit Themen wie der Strukturierung des Studienalltags, Betreuung rund um Prüfungsleistungen sowie natürlich der Betreuung von Menschen mit psychischen Störungen, wobei der Fokus dabei nicht in der Beratung liegt, sondern auf der Unterstützung im Leben mit einer psychischen Störung im Hochschulalltag und welche Unterstützung hierbei von Nöten ist beschäftigt. Es kann als Anlaufstelle für Menschen die jemanden zum Reden suchen, wo auch weitere private Themen wie Beziehungsprobleme besprochen werden können. Das Referat erstellt z.B. mit den Nutzer*innen To-Do-Listen, die in regelmäßigen Abständen überprüft werden können. Für den Umgang mit den Nutzer*innen in Bezug auf Nähe und Distanz, sowie dem generellen Umgang mit Nutzer*innen, hatte die Referentin, aus dem Masterstudiengang Psychosoziale Beratung, regelmäßige Schulungen und Supervisionen mit einer Therapeutin von außen, die auch Theorieteile mit ihr bearbeitete.

Anti-Diskriminierung

Das Anti-Diskriminierungsreferat, hat sich in dieser Legislatur mit der Gründung, Konzeptionierung und Ausübung von AStA Care beschäftigt. In enger Zusammenarbeit mit der Bildungsstätte Anne Frank, wurden hierfür teilnahmeverpflichtende Workshops zum Thema Awareness besucht, bei dem es Ziel war, alle Mitglieder*innen in diesem Themenfeld zu sensibilisieren. Außerdem wurden für jeden Einsatz von AStA Care (AStA-Kneipentour, Kneipentour des FB 4, Opening-Party, AStA-Sommersause, Queer-Party, Studientag Rechtsextremismus, International-Night, Urknall Party des FB 2, Barrierefreie-Party) wurden Ereignisbögen angefertigt, die zur Reflexion und Nachbesprechungen, intern und im Ausschluss Dritter, genutzt werden konnten. Das Konzept konnte im Dezember 2019 durch das Studentenparlament beschlossen werden.

Anti-Extremismus

Das Anti-Extremismus Referat konnte, aufgrund von mangelnder Bewerber*innen, erst zum Ende der Legislatur besetzt werden. So blieben Veranstaltungen aus. Dennoch wurden neue Konzepte für Aktionen entwickelt, die bei Bedarf, in den folgenden Legislaturen, umgesetzt werden können.

Anti-Rassismus

Das Anti-Rassismusreferat, hat in dieser Legislatur diverse Veranstaltungen angeboten, die teilweise gemeinsam mit der Bildungsstätte Anne Frank, sowie Frau Bernstein stattfanden. Besonders gut angenommen wurde die Podiumsdiskussion zum Thema Racial Profiling, bei der Betroffene und Expert*innen der Bildungsstätte Anne Frank gemeinsam diskutierten.

Inklusion

Das Inklusionsreferat hat in diesem Jahr an dem Selbsthilfemarkt teilgenommen, bei dem es sich weiter vernetzen konnte. Für die Beratung im Schwerpunkt Nachteilsausgleich wurde ein Workshop besucht sowie einem Expert*innen Treffen zum Thema Inklusion an der Hochschule. Des Weiteren wurde der „Offener Dialog Psychose“ besucht, ein Vortrag zum Thema Autismus von Frau Bretländer und das Diversity Audit. Abschließend wurde die Referatsbeschreibung erneuert, da die vorherige von einem ehemaligen Referenten für sich beansprucht wurde.

Kultur

Das Kultur-Referat (ehem. Kleinkultur) wurde in dieser Legislatur neu besetzt und verstärkt mit Fokus auf kleinere Campus-Veranstaltungen ausgerichtet. Zur Erstsemestereinführung SoSe19 und WiSe19/20 wurde ein Flunkyball Turnier organisiert, um Erstsemester den Kontaktaufbau zueinander zu vereinfachen. Die Kulturwoche wurde eingeführt, in dessen Rahmen Studierende die Möglichkeit hatten den Campus mit Malerarbeiten zu verschönern (Astronautenmotiv, Geb. 8), einen Musikproduktions-Workshop und einen Bild & Schnitt-Workshop zu besuchen und bei einem Impro-Theater aktiv als Schauspieler oder Regisseur mitzuarbeiten. Des Weiteren wurde ein Kicker-Turnier organisiert. Die Kulturwoche wurde im Wintersemester weitergeführt in dessen Rahmen mehrere Kanaldeckel auf dem Campus verziert wurden. Zudem wurde eine barrierefreie Party organisiert. Das Kultur-Referat engagierte sich zusätzlich stark bei der Organisation und Durchführung der International Week, in der internationale Studierende ihre Heimatkultur auf dem Campus vorstellen konnten. Die International Week wurde von einer Party „International Night“ im Café Profitratte abgerundet.

Studentische Tutorien

Das neu eingeführte Referat „Studentische Tutorien“ sollte Studierenden die Möglichkeit am Campus geben eigenes Wissen im Rahmen von eigenen Tutorien weiterzugeben. Ein Konzept wurde vom Referat ausgearbeitet, welches jedoch von Hochschule und teilweise Studierendenschaft nicht gut angenommen wurde. Das Konzept und die Idee konnten aus Zeitmangel des Referenten nicht weiterbearbeitet werden.

Liegenschaften & Technik

Das Referat für Liegenschaften & Technik hat sich hauptsächlich in der Verbesserung oder Instandhaltung des Gebäudes 5 beschäftigt. In dessen Rahmen wurden u. a. Malerarbeiten durchgeführt, neue Informationsschilder für Studierende angebracht, die Wasserzuleitung im 2. OG optimiert, ein Pflasterspender montiert, neue Toilettenbrillen angebracht (1. u. 2. OG), neue Leuchtmittel montiert, Kabelwege optimiert, Kellerräume umstrukturiert, Drucker gewartet. Zudem beschäftigte sich das Referat mit der Konstruktion und der Montage von Pfandkisten, die der Nachhaltigkeit und den Pfandsammlern auf dem Campus zu Gute kommen. Des Weiteren wurde gegen die Sommerhitze ein Zelt auf dem Campus aufgestellt, unter dem sich Studierende mit kaltem Wasser aus perforierten Gartenschläuchen abkühlen konnten.

Veranstaltungen

Das Referat für Veranstaltungen (ehem. Kultur) organisierte in dieser Legislatur drei Großveranstaltungen: Semester Opening Party SoSe19, Sommersause, Semester Opening Party WiSe19/20. Alle Veranstaltungen waren gut besucht.

Public Relations

Im Rahmen des PR-Referats wurden täglich auf Facebook politische und gesellschaftsrelevante Themen gepostet und aktiv auf Kommentare eingegangen. Zudem wurde im PR-Referat ein Instagram-Profil des AStA ins Leben gerufen, welches über ESE, Facebook und Veranstaltungen beworben wurde. Über Instagram sollen Studierende über Veranstaltungen und Aktionen des AStA informiert und erinnert werden. Um die Präsenz des AStA für die Studierendenschaft zu stärken, wurde AStA TV erstellt, in dessen Rahmen via YouTube News und Events des Campus in einem Nachrichtenformat promotet werden. Des Weiteren wird durch die Möglichkeit der Kommentarfunktion der direkte Austausch mit der Studierendenschaft möglich. Ferner war das PR-Referat für die Optimierung und Korrektur hinsichtlich Rechtschreibung, Grammatik und Satzbau offizieller/öffentlicher Texte zuständig.

IT

Das IT-Referat beschäftigte sich hauptsächlich mit der Optimierung der Rechenleistung der einzelnen PCs. Zudem wurde im AStA E-Mail-Netz Malware entdeckt, dessen Aktionen und Wirkung bestmöglich eingegrenzt wurden. Des Weiteren beschäftigte das Referat sich mit Hilfestellungen für andere Referate am PC. Es wurde ein neuer WLAN-Router in Betrieb genommen und die Position für den Empfang optimiert. Des Weiteren wurden neue PCs für den AStA aufgesetzt und in Betrieb genommen. Das Office-Paket wurde an allen PCs erneuert. Alle PCs wurden regelmäßig gewartet. Zudem wurde ein neuer Server bestellt und die Luftzirkulation im Serverschrank optimiert.

Veranstaltungen die durch den AStA organisiert wurden

- Diskussionsveranstaltung zu der „Gelbwestenbewegung“ in Frankreich
- „Stammtischkämpfer*innen“ Workshop
- Gesprächstheater „Mittelmeermonologe“ der Bühne für Menschenrechte
- Vortrag und Diskussion zum Thema Umwelt und ökologische Nachhaltigkeit
- Europawoche
- Schulung für Prüfungsausschuss
- Queerer Barabend
- Filmvorführung „In the Name of Conficius“
- „Antisemitismus im Alltag“ Vortrag
- Podiumsdiskussion „Racial Profiling“
- Antisemitismus Workshop
- „Vergleich Antisemitismus / Antirassismus“ Vortrag
- Job und Praktikum Messe FB4
- AStA-Weihnachtsmarkt
- Kulturwoche
- International Week
- International Night
- Flunky-Ball Turnier

- Tischkicker Turnier
- Barrierefrei Party
- Opening Party
- AStA-Kneipentour
- AStA-Sommersause

Externe Partner/Angebote

Nextbike

Noch nach den aktuellen Zahlen fragen
von Februar 2019 bis einschließlich Januar 2020 s

Ausleihungen bis Feb. – Ende Oktober 24.875 Ausleihungen

Neuregistrierungen: bis Ende Okt. 740

insgesamt Registriert: 2153

Rechtsschutzversicherung

Die Rechtsschutzversicherung hat im Gesamtjahr 2019 insgesamt 217 Fälle reguliert.